

## Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde  
Königswiesen, am Freitag, den 30. September 2022, 19:00 Uhr

Tagungsort: Sitzungssaal des Gemeindeamtes

<b>Anwesende</b>	
1. Höbarth Karina	14. Leonhartsberger Efrem
2. Bgm. Gaffl Roland DI (FH)	15. Haider Jonas
3. Schinnerl Emanuel	16. Kamleitner Hannes
4. Steiner Lisa Maria	17. Gusenleitner-Kern Tanja
5. Wansch Markus	18. Grufeneder Bernhard
6. Hüttmannsberger Karl	19. Holzmann Leopold
7. Obereder Richard	20. Wahlmüller Florian Ing.
8. Obereder Waltraud	21. Schinnerl Emanuel
9. Aigner Daniela, Mag. (GH), MBA	22. Hüttmannsberger Michael
10. Leonhartsberger Markus	23. Huber Manfred
11. Tröbinger Josef	24. Schmidbauer Werner
12. Obereder Iris	25. Wiesinger Johannes
13. Hüttmannsberger Johann	

<b>Ersatzmitglieder:</b>		
Wiesinger Johannes	für	Steindl Christian
Huber Manfred	für	Pollak Alfred
Schmidbauer Werner	für	Aigner Hannes
Holzmann Johann	für	Haderer Bernhard
Holzmann Leopold	für	Baumgartner Alexander
Schinnerl Michael	für	Holzmann Johann
Hüttmannsberger Michael	für	Lumetsberger Franz
Kastner Harald	für	Gaffl Juliana
Obereder Sabine	für	Kastner Harald
Zwölfer Martin	für	Obereder Sabine
Pilz Margarete	für	Zwölfer Martin
Wahlmüller Florian	für	Pilz Margarete

<b>Es fehlen:</b>	
<b>entschuldigt:</b>	<b>unentschuldigt:</b>
Steindl Christian	---
Pollak Alfred	
Aigner Hannes	
Haderer Bernhard	
Baumgartner Alexander	

Holzmann Johann	
Lumetsberger Franz	
Gaffl Juliana	
Kastner Harald	
Obereder Sabine	
Zwölfer Martin	
Pilz Margarete	

**Leiter des Gemeindeamtes:** Amtsleiter Haider Thorsten  
**Schriftführer:** GB. Maria Bauernfeind

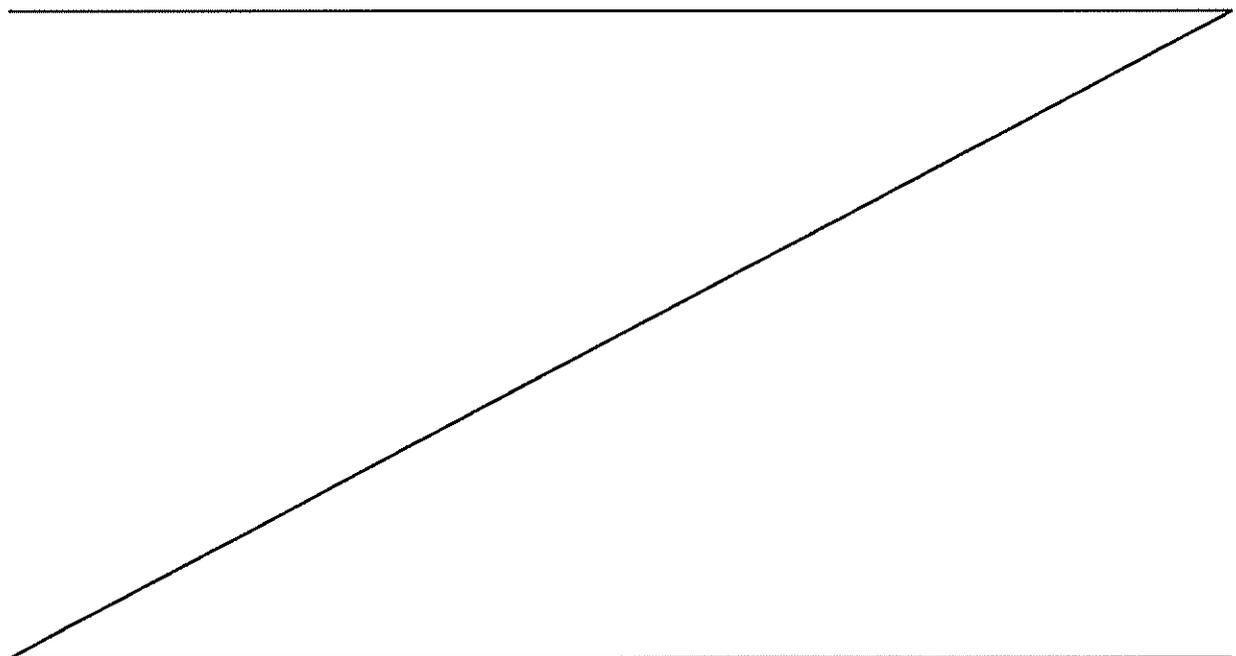
Der Vorsitzende eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende stellt fest, dass

- a) die Sitzung vom Bürgermeister einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 23.09.2022 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) dass die Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 29. Juli 2022 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Der Bürgermeister begrüßt alle anwesenden Gemeinderatsmitglieder.

Da keine Bürger erschienen sind, welche eine Frage im Rahmen der **Bürgerfragestunde** gestellt haben beginnt der Bürgermeister mit der Tagesordnung.



## **1. Behandlung des Berichtes des örtlichen Prüfungsausschusses vom 27.9.2022**

Der Bürgermeister berichtet, dass der örtliche Prüfungsausschuss am 27.9.2022 eine Prüfung vorgenommen hat und ersucht den Obmann des Prüfungsausschusses um Berichterstattung.

WM Grufeneder:

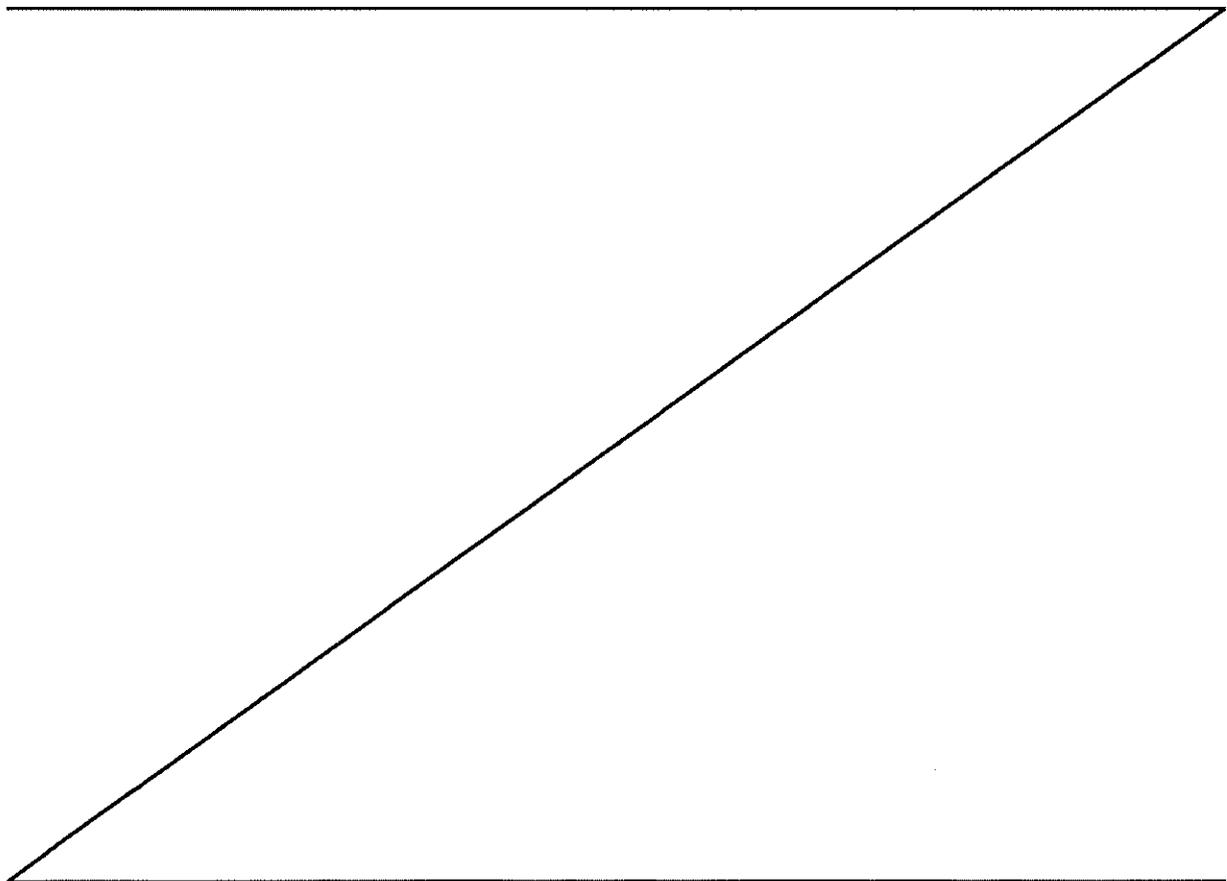
Anlässlich der Prüfungsausschusssitzung am 27.9.2022 wurde eine Belegprüfung vorgenommen. Es hat keine Beanstandungen gegeben und alle Fragen konnten beantwortet werden.

Weiters wurde das Wirtschaftsimpulszentrum geprüft und von Holzmann Johann wurde die Bilanz 2021 genau erläutert. Von Holzmann konnten alle Fragen der Prüfungsausschussmitglieder sofort beantwortet werden.

Grufeneder empfiehlt den Gemeinderäten den Prüfbericht zur Kenntnis zu nehmen.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgen, stellt der Bürgermeister den Antrag, den vorliegenden Bericht des örtlichen Prüfungsausschusses vom 27.9.2022 zur Kenntnis zu nehmen.

**Beschluss:** Über diesen Antrag lässt der Bürgermeister mittels Handerheben abstimmen. Der Antrag wird einstimmig zum Beschluss erhoben.



## **2. Beratung und Beschlussfassung Beratung und Beschlussfassung betreffend die Beauftragung zur Ausschreibung des Projektes „Sanierung der Straßenbeleuchtung“**

### Bericht des Bürgermeisters:

Es wurde von der Fa. Elin eine Analyse des Bestandes der Straßenbeleuchtung aller Leuchtpunkte durchgeführt. Die Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet von Königswiesen befindet sich optisch und auch technisch in einem relativ schlechten Zustand. Ab dem nächsten Jahr ist zudem ein Großteil der Leuchtmittel offiziell nicht mehr im Handel zu beziehen.

Es gibt für die Sanierung der Straßenbeleuchtung eine Förderung, wobei der Förderantrag bis Jahresende zu stellen ist. Die Umsetzung müsste bis Ende Juni 2024 realisiert werden. Der Gemeindevorstand hat bereits darüber beraten und es gibt derzeit keine Information, dass im nächsten Jahr die Förderaktion noch weiter laufen würde. Die Landesstraßenverwaltung würde entlang der Bundesstraße die Finanzierung von ca. 85 Lampen übernehmen. Wenn man das gesamte Straßenbeleuchtungsnetz umrüsten würde, könnte man ca. 75.500 Kilowattstunden an Energie sparen. Das würde zum derzeitigen Stromtarif eine Stromkostensparnis von etwa € 12.500,-- pro Jahr ausmachen.

<b>Gesamtkostenschätzung</b> für die Sanierung der Straßenbeleuchtung:	450.000,-- €
Abzüglich Beitrag der Landesstraßenverwaltung	- 130.000,-- €
Förderung EPC	- 85.500,-- €
Förderung DOSTE	- 15.000,-- €
Förderung KPC	- 9.500,-- €
<b>Summe (Brutto)</b>	<b>210.000,-- €</b>

Folgende **Einsparungen** könnten nach Sanierung der Straßenbeleuchtung pro Jahr erzielt werden:

Stromkosten:	ca.	12.500,-- €
Wartung:	ca.	5.500,-- €
Material:	ca.	3.500,-- €
<b>Summe:</b>	<b>ca.</b>	<b>21.500,-- € pro Jahr</b>

Als Finanzierung könnte man ein Bankdarlehen in Höhe von ca. 250.000,-- € beantragen, welches in 10 Jahren getilgt sein soll.

Eine weitere Möglichkeit wäre ein Contractingvertrag mit der ausführenden Firma.

Wesentlicher Vorteil wäre bei dieser Variante, dass die ausführende Firma für die Nachteile aufkommt, sollten die Einsparungen nicht in der besprochenen Höhe erfolgen. Das Risiko trägt also die ausführende Firma. Als Grundlage für den Vertrag wird von den geschätzten Gesamtkosten in Höhe von 210.000,-- € ausgegangen.

Es soll heute im Gemeinderat der Grundsatzbeschluss gefasst werden, die Straßenbeleuchtung zu sanieren, dann könnte die Ausschreibung erfolgen.

Betreffend der Ausschreibung liegt ein Angebot von der Fa. Akun Lichttechnik GmbH vor.

Dieses beläuft sich auf € 8.180,00 netto. Dieses Angebot beinhaltet die Ausschreibungskosten sowie die Abwicklung des Vergabeverfahrens in Höhe von 4.080,-- und die Baubegleitung in Höhe von € 4.100,--. Das Angebot wird den Gemeinderäten vollinhaltlich zur Kenntnis

gebracht. Diese Ausschreibung impliziert die Verpflichtung zur Auftragsvergabe, sofern die Kosten nicht deutlich höher sind als die geschätzten Kosten.  
Heute soll nur der Beschluss betreffend Ausschreibung und Abwicklung des Vergabeverfahrens erfolgen. Die Baubegleitung könne man zu einem späteren Zeitpunkt noch beschließen.

WM Hüttmannsberger Karl:

Die Erneuerung der Straßenbeleuchtung ist unbedingt erforderlich. Bei der stetig steigenden Energiepreisen ist die Sanierung äußerst wichtig und nachhaltig. Er regt aber an, dass in der kommenden Zeit die Marktplatzsanierung, die Sanierung der B 124 ansteht und es soll ein Gesamtkonzept erstellt und im Gesamten betrachtet werden. Eine Auslagerung der Finanzierung sei zu überlegen, insbesondere im Hinblick auf den mittelfristigen Finanzplan.

WM Bürgermeister:

Das Angebot beinhaltet nicht, dass die Positionen der einzelnen Lichtpunkte verändert werden. Es sollen teilweise Lampen und Leuchtmittel ersetzt und auf LED Technologie umgerüstet werden (Bereich Marktplatz Königswiesen). Es besteht auch die Möglichkeit, die bestehenden Altstadtlaternen auf LED umzurüsten. Es kann auch sein, dass teilweise Grabungsarbeiten erfolgen müssen. Die Bushaltestellen könnte man auch mit Solarleuchten bestücken.

Insgesamt handelt es sich um 335 Leuchtpunkte zuzüglich Bushaltestellen, sodass es möglicherweise 340 Leuchtpunkte werden.

WM Wahlmüller Florian:

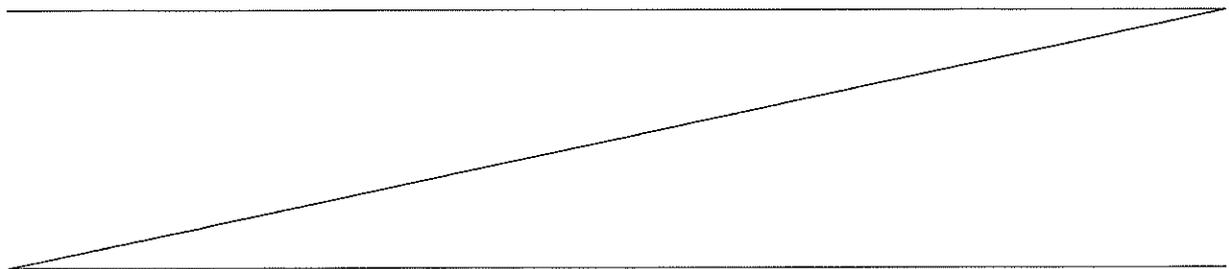
Sind die Leuchtpunkte, welche noch neu zu errichten sind darin enthalten oder kommen die dazu?

WM Bürgermeister:

Es handelt sich hier um den Austausch der bestehenden Leuchtpunkte.

Nach einer eingehenden und ausführlichen Diskussion und nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgen, stellt der Bürgermeister den Antrag, den Grundsatzbeschluss zur Sanierung der Straßenbeleuchtung als Gesamtprojekt zu fassen und der Fa. Akun den Auftrag zur Ausschreibung sowie Abwicklung des Vergabeverfahrens gemäß Bundesvergabegesetz zum Betrag von € 4.080,- exkl. USt. zu vergeben. Der Beschluss der Ausschreibung impliziert die Verpflichtung zur Auftragsvergabe, sofern die Projektkosten nicht deutlich über den geschätzten Kosten liegen.

**Beschluss:** Über diesen Antrag lässt der Bürgermeister mittels Handerheben abstimmen.  
Der Antrag wird einstimmig zum Beschluss erhoben.



### **3. Beratung und Beschlussfassung betreffend Möblierung für die Mittelschule Königswiesen**

#### Bericht des Bürgermeisters:

Die Sanierung der Mittelschule Königswiesen ist so gut wie fertiggestellt. Allerdings konnte die Ausstattung der Klassenräume mit neuen Schulmöbeln nicht mehr vorgenommen werden. Es wurde die alten, teilweise desolaten Schulmöbel in die neuen Klassenräume gestellt. Im Nachtragsvoranschlag wurde bereits ein Budget von 50.000,-- € für die Finanzierung der neuen Schulmöbel vorgesehen. Im Zuge von Gesprächen mit der Schulleitung im Hinblick darauf, welche Möbel benötigt werden, wurde das Angebot von der Fa. Piller Schul- und Objekteinrichtungen GmbH. aktualisiert und lautet auf € 57.846,36 abzüglich 3 % Skonto. Das Angebot wird den Gemeinderäten detailliert zur Kenntnis gebracht. Damit wäre die gesamte Schulsanierung inklusive Möblierung abgeschlossen. Für die Schulmöbel gibt es keinen Zuschuss oder Förderung. Die Möblierung ist über die VFI nicht Vorsteuer abzugsberechtigt.

#### WM Wiesinger Johannes:

Was geschieht mit den alten Möbeln?

#### WM Bürgermeister:

Verkaufen kann man die alten Möbel nicht mehr – aber man könnte sie eventuell für einen guten Zweck spenden.

Wenn heute der Beschluss gefasst wird, die Möbel anzukaufen, dann beträgt die Lieferzeit ca. 16 Wochen.

#### WM Hüttmannsberger Karl:

Die Ausstattung der Mittelschule mit neuen Möbeln ist längst überfällig und ist dringend umzusetzen.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgen, stellt der Bürgermeister den Antrag, für die Mittelschule Königswiesen neue Schulmöbel laut Abstimmung mit der Schulleitung und gemäß Angebot der Firma Piller Schul- und Objekteinrichtungen GmbH. zum Betrag von € 57.846,36 abzüglich 3 % Skonto anzukaufen.

**Beschluss:** Über diesen Antrag lässt der Bürgermeister mittels Handerheben abstimmen. Der Antrag wird einstimmig zum Beschluss erhoben.

#### **4. Beratung und Beschlussfassung der Vermessungsurkunde von Dipl.Ing. Dr. Franz Hochstöger, Zahl 1183tV/2021 vom 19.09.2022, betreffend die Übernahme des Florianiweges in das öffentliche Gut sowie Genehmigung erforderlicher Übereinkommen**

##### Bericht des Bürgermeisters:

Betreffend Florianiweg wurde in der Gemeinderatsitzung vom 31. März 2022 bereits der Grundsatzbeschluss für die Übernahme der Gemeindestraße in das öffentliche Gut gefasst. In der letzten Sitzung des Gemeinderates am 29. Juli 2022 wurde dann auch die Umwidmung im Bereich des Florianiweges beschlossen, welche derzeit noch zur Genehmigung beim Land OÖ liegt.

Mittlerweile wurde vom Geometer DI Dr. Franz Hochstöger die Vermessungsurkunde, GZ: 1183tV/2021, am 19. September fertiggestellt und liegt in der heutigen Sitzung zur Beschlussfassung vor.

Mit den betroffenen Grundeigentümern wurden bereits Grundabtretungs- bzw. Kaufvereinbarungen ausgearbeitet, welche heute zur Genehmigung vorliegen.

Ausständig ist noch die Widmung der neu vermessenen Straße als öffentliches Gut per Verordnung durch die Gemeinde, da dies aufgrund der notwendigen Auflagefristen und Anrainerverständigungen in der kurzen Zeit, seit die Vermessungsurkunde fertiggestellt wurde, nicht mehr möglich war. Die Verordnung für die Übernahme in das öffentliche Gut soll sobald als möglich in einer der nächsten Sitzungen beschlossen werden.

Die vorliegenden Grundabtretungs- bzw. Kaufvereinbarungen sowie die Vermessungsurkunde werden den Gemeinderäten vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht. Der Kaufpreis soll 20,-- € je m<sup>2</sup> betragen. Die Fam. Wiesinger, Florianiweg 4, hat sich bereit erklärt, ein Drittel der Vermessungskosten zu übernehmen.

##### WM Hüttmannsberger Karl:

Der Bauausschuss hat sich in seiner letzten Sitzung damit befasst und empfiehlt dem Gemeinderat die Grundabtretungs- und Kaufvereinbarungen sowie die Vermessungsurkunde zur Kenntnis zu nehmen.

Wiesinger Johannes erklärt sich bei der Abstimmung für befangen und stimmt nicht mit.

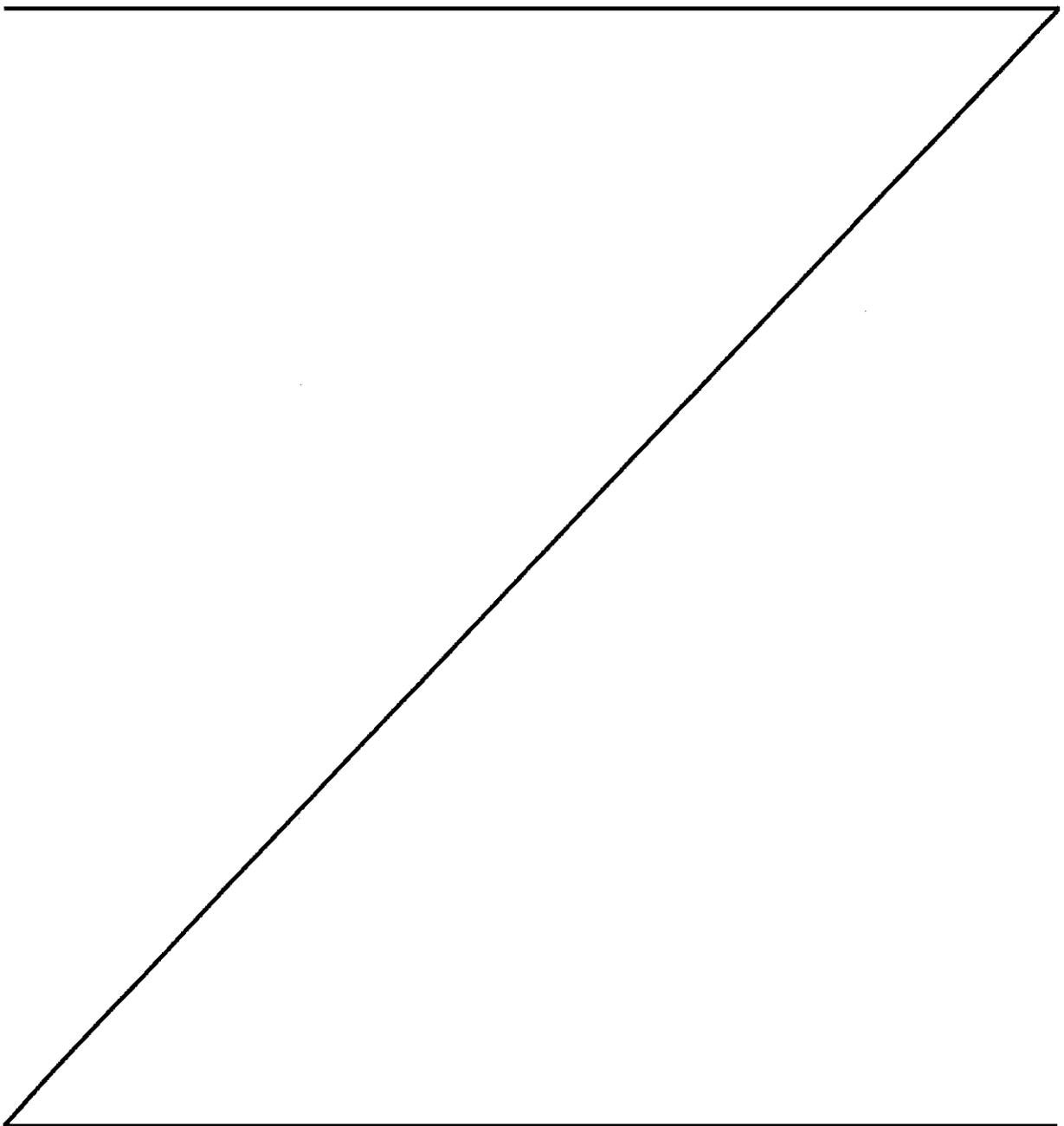
Nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgen, stellt der Bürgermeister den Antrag, die Grundabtretungs- und Kaufvereinbarungen mit den betroffenen Grundeigentümern in der präsentierten Form zu genehmigen.

**Beschluss:** Über diesen Antrag lässt der Bürgermeister mittels Handerheben abstimmen. Der Antrag wird einstimmig zum Beschluss erhoben.

Wiesinger Johannes erklärt sich bei der Abstimmung für befangen und stimmt nicht mit.

Der Bürgermeister stellt weiters den Antrag, die vorliegende Vermessungsurkunde, GZ: 1183tV/2021, vom 19. September 2022 von DI Dr. Franz Hochstöger, Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen aus St. Georgen am Walde, mit allen darin dargestellten Zu- und Abschreibungen zu genehmigen. Die dazugehörige Verordnung für die Widmung als öffentliches Gut soll in einer der nächsten Sitzungen beschlossen werden.

**Beschluss:** Über diesen Antrag lässt der Bürgermeister mittels Handerheben abstimmen.  
Der Antrag wird einstimmig zum Beschluss erhoben.



## **5. Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.86 „Sportplatzstraße“; Beratung und Beschlussfassung nach Einholung der Stellungnahmen**

### Bericht des Bürgermeisters:

Wie allen anwesenden Gemeinderäten bekannt, ist die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.86 „Sportplatzstraße“ zur Errichtung eines Pumptracks geplant.

Zu dieser geplanten Umwidmung sind die Stellungnahmen eingelangt.

In der zusammenfassenden Stellungnahme der Abteilung Raumordnung, DI Graser, wurde mitgeteilt, dass vor einer abschließenden Beurteilung noch eine Ergänzung der Grundlagenforschung erforderlich ist aber grundsätzlich auf Grund der Nähe zu den bestehenden Sportanlagen mit entsprechender Infrastruktur befürwortet wird. Aus Sicht der Elektrotechnik und Energieversorgung wird vorgeschlagen, mit dem zuständigen Leitungsbetreiber der 30 kV Freileitung abzuklären, ob und welche Maßnahmen zur Sicherung der elektrischen Stromversorgung im Bereich der geplanten Widmung notwendig werden. Eventuell soll der Bereich der Freileitung mit einer Schutzzone eingeschränkt werden. Diesbezüglich wurde im Umwidmungsplan die verkabelte Hochspannungsleitung mit Schutzbereich ersichtlich gemacht. Mit der Fa. Ebner Strom wurde Kontakt aufgenommen und der Plan zur Abgabe einer Stellungnahme übermittelt. Die Fa. Ebner Strom stimmt dem Änderungsplan zu erklärt aber, dass bei Vorliegen finaler Planunterlagen bezüglich des Pumptracks mit der Fa. Ebner Strom Kontakt aufzunehmen sei.

Aus wasserwirtschaftlicher Sicht wird der Umwidmung bei Einhaltung der derzeit gültigen Trinkwasserschutzgebietsauflagen sowie der mit der Gemeinde vereinbarten Grundwasserschutzmaßnahmen zugestimmt.

Die Stellungnahmen werden vollinhaltlich verlesen und der Umwidmungsplan wird mittels Beamer den Gemeinderäten zur Kenntnis gebracht.

Eine Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes findet der Gemeinderat nicht für notwendig, da sich die Widmungsfläche im Anschluss an die bestehende Sportanlage befindet, eine Ergänzung nach Innen darstellt und nur untergeordnete Bedeutung hat. Weiters wird die Lage als optimal bezeichnet, da die bestehenden sanitären Anlagen der Sportanlage von den Nutzern des Pumptracks mit benutzt werden können. Daher werden auf der Umwidmungsfläche auch keine Gebäude errichtet sondern es sollen nur die Geländeänderungen für den Pumptrack vorgenommen werden.

Im ersten Umwidmungsplan, welcher bei der Grundsatzbeschlussfassung vorgelegen ist, wurde ein Trenngrün Trg3 mit einer Höhenbeschränkung angegeben. Dieser Plan wurde insofern geändert, als bei der blickdichten Bepflanzung die Höhenangabe herausgenommen wurde.

Der Grundeigentümer Schabasser Josef wurde von dieser Planänderung bereits verständigt. Dieser hat erklärt, dass er damit einverstanden sei.

Bei Vorliegen der konkreten Projektunterlagen wird um die wasserrechtliche Bewilligung angesucht.

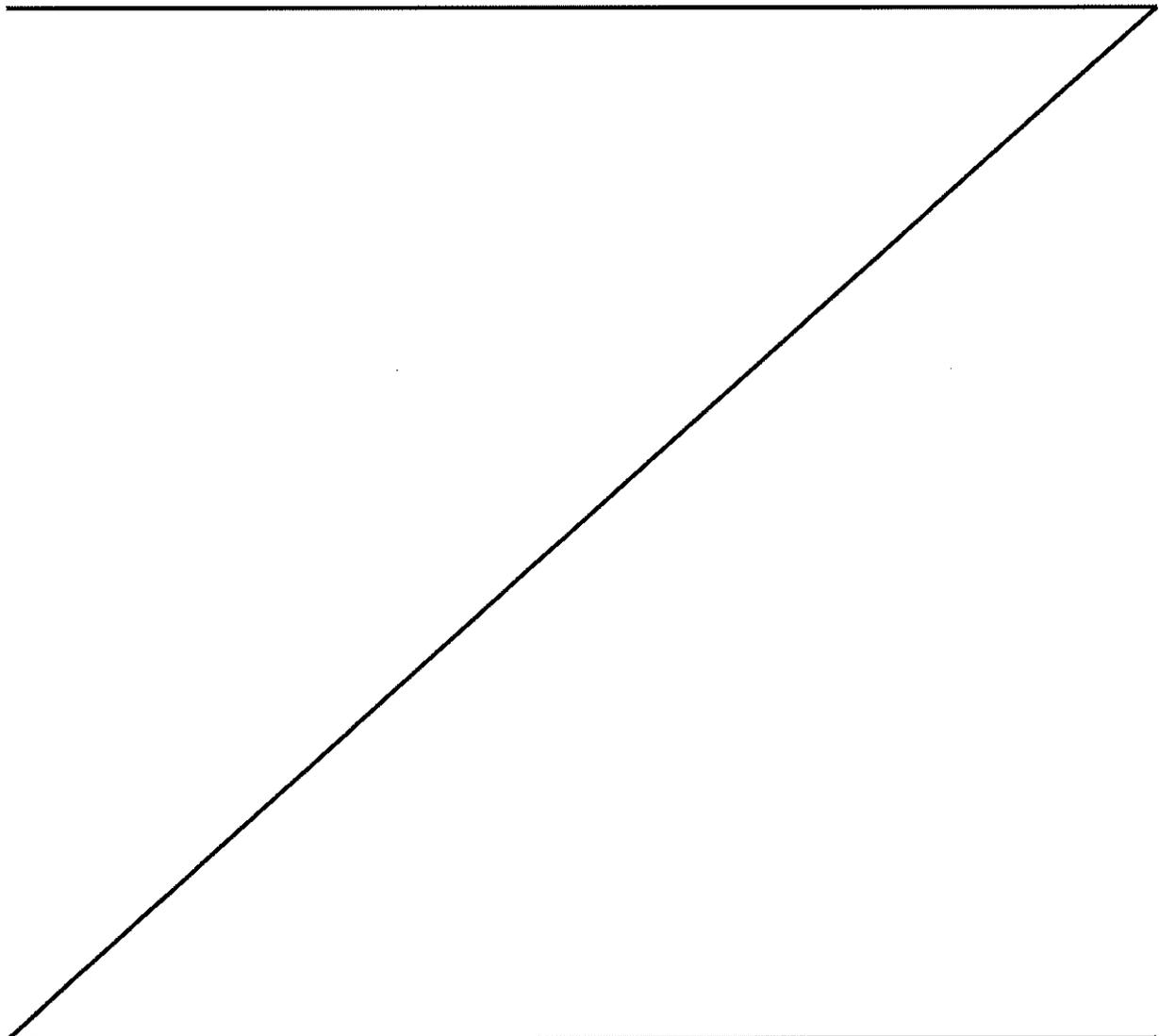
WM Hüttmannsberger Karl:

Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung am 19.9.2022 mit der geplanten Flächenwidmungsplanänderung befasst und schlägt dem Gemeinderat vor, die Umwidmung in der vorliegenden Form zu beschließen.

Hüttmannsberger Johann berichtet, dass die Parkplätze ohnedies im Sportplatzbereich viel zu wenig sind. Es werden Autos geparkt wo man normalerweise unmöglich parken kann. Es sei daher sehr wichtig, die Parksituation zu verbessern. Es wird angeregt, wenn das Parken nicht funktioniert, bei Fußballspielen einen Ordnerdienst einzusetzen.

Nach einer Diskussion und nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgen, stellt der Bürgermeister den Antrag, die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.86, Sportplatzstraße, nach Einholung der Stellungnahmen zu beschließen.

**Beschluss:** Über diesen Antrag lässt der Bürgermeister mittels Handerheben abstimmen. Der Antrag wird einstimmig zum Beschluss erhoben.



## **6. Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.84 „Wimmweg“; Beratung und Beschlussfassung nach Einholung der Stellungnahmen**

### Berichte des Bürgermeisters:

Auf Grund der Anpassung des Baulandes an die neue DKM wird das Bauland im Bereich der Grundstücke 850/1, 847/1 und 849 um ca. 10 m weiter nach unten verschoben, sodass im Bereich des Grundstückes 850/1 eine ca. 1000 m<sup>2</sup> große Restfläche verbleibt.

In der zusammenfassenden Stellungnahme der Abteilung Raumordnung, DI Graser, wird auf die zentrale Lage der verbleibenden Restfläche hingewiesen. Es ist die Grundlagenforschung hinsichtlich der künftigen Nutzung der verbleibenden Restfläche zu überdenken. Die Grundlagenforschung hat abschließend in die Interessensabwägung der Planungsbehörde einzufließen. Die restlichen Stellungnahmen sind positiv.

Demnach sei zu überlegen, welche künftige Nutzung die verbleibende Restfläche haben könnte.

Die eingelangten Stellungnahmen sowie der Plan zur beabsichtigten Flächenwidmungsplanänderung werden den Gemeinderäten vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung am 19.9.2022 mit diesem Thema befasst und schlägt folgende Vorgehensweise vor:

Bei dem Grundstück 850/1 handelt es sich derzeit um Grünland. Das Grundstück .131 ist als „W“ Wohngebiet ausgewiesen und es befindet sich dort ein alter Stadel. Mittelfristig soll dieser Stadel abgebrochen und an dieser Stelle ein neues Einfamilienhaus errichtet werden. Da die Fläche relativ klein ist, wird es dazu notwendig sein, einen Teil des Grundstückes 850/1 diesem Bauplatz zuzuschreiben. Um anschließend die verbleibende Restfläche des Grundstückes als Bauland, ebenfalls zur Errichtung eines Einfamilienhauses widmen zu können, wird es erforderlich sein, eine entsprechende Erschließungsstraße vorzusehen.

Genauere Pläne liegen noch nicht vor, daher soll mit einer Umwidmung des Grundstückes 850/1 noch zugewartet werden. Grundsätzlich ist jedenfalls vorgesehen, auf den Grundstücken .131 und 850/1 zwei Bauplätze sowie eine erforderliche Erschließungsstraße umzusetzen.

Die Gemeinderäte teilen die Auffassung des Bauausschusses und es soll mit den Grundstücken, wie oben erläutert, vorgegangen werden.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgen, stellt der Bürgermeister den Antrag, die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.84 „Wimmweg – Anpassung an die neue DKM“ nach Einholung der Stellungnahmen zu beschließen.

**Beschluss:** Über diesen Antrag lässt der Bürgermeister mittels Handerheben abstimmen. Der Antrag wird einstimmig zum Beschluss erhoben.

## **7. Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich Bestellung eines neuen Ortsplaners**

### Bericht des Bürgermeisters:

In den letzten Monaten wurde schon dahingehend überlegt, für die Gemeinde Königswiesen einen neuen Ortsplaner zu bestellen, insbesondere im Hinblick auf die Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes und hinsichtlich der Erstellung des neuen Örtlichen Entwicklungskonzeptes. Im Zuge von Recherchen wurde man auf Dipl.Ing. Max Mandl aus Linz aufmerksam. Es gab Gespräche bereits vorab Gespräche mit ihm. In der letzten Bauausschuss-Sitzung wurde Dipl.Ing. Mandl zu einem Gespräch und zur Vorstellung eingeladen. Dazu ersucht der Bürgermeister den Obmann des Bauausschusses um Berichterstattung.

### WM Hüttmannsberger Karl:

Dipl.Ing. Max Mandl war bei der letzten Bauausschuss-Sitzung anwesend und hat sich vorgestellt. Er hat seine Referenzen dargestellt und seine Vorgehensweise im Sinne der Örtlichen Raumplanung erörtert. Er hat im Bauausschuss einen sehr guten Eindruck hinterlassen. Anlässlich Gespräche von Hüttmannsberger Karl mit der Inkoba wurde auch von dort bestätigt, dass Dipl.Ing. Mandl ein sehr guter Ortsplaner sei und man mit seiner ortsplanerischen Tätigkeit in Zukunft gut gerüstet seien. Der Bauausschuss empfiehlt dem Gemeinderat Dipl.Ing. Max Mandl als neuen Ortsplaner für die Marktgemeinde Königswiesen zu bestellen.

### WM Bürgermeister:

Die von Dipl.Ing. Mandl in anderen Gemeinden erstellten Leitbilder sind eine gute Vorstufe für die Erstellung des neuen ÖEK. Dabei kann von Seiten der Gemeinde bereits die Richtung vorgegeben werden, wohin man sich künftig entwickelt und in welchen Bereichen sich die Gemeinde erweitern könnte.

Die Kosten des bisherigen Ortsplaners sind vergleichsweise sehr niedrig. Laut Angebot von Dipl.Ing. Max Mandl würde er die Stundensätze von € 90,-- je Stunde verrechnen. Dies sind Stundensätze der Ziviltechniker. Abgerechnet würde immer je nach tatsächlichem Zeitaufwand, zuzüglich Fahrtspesen. Für eine einfache Flächenwidmungsplanänderung würden ca. 8 – 12 Stunden (je nach Aufwand des Verfahrens) entstehen. Nebenkosten für z.B. Lokalaugenschein würden zusätzlich nach tatsächlichem Aufwand abgerechnet werden. Dipl.Ing. Mandl wäre bereit, die Gemeinde Königswiesen als Ortsplaner ab nächstem Jahr zu betreuen.

Unser derzeitiger Ortsplaner Dr. Lueginger müsse die begonnenen Umwidmungen sowie die Wiederverlautbarung des Flächenwidmungsplanes noch fertig machen.

Nach einer kurzen Diskussion und nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgen, stellt der Bürgermeister den Antrag, Dipl.Ing. Max Mandl, 4040 Linz, Hauptstraße 10, als neuen Ortsplaner für die Marktgemeinde Königswiesen zu bestellen.

**Beschluss:** Über diesen Antrag lässt der Bürgermeister mittels Handerheben abstimmen. Der Antrag wird einstimmig zum Beschluss erhoben.

## 8. Allfälliges

### Berichte des Bürgermeisters:

- Bei der Wasserversorgungsanlage wird mit dem Einbau von UV-Filteranlagen und Radonentlüftungen in den Hochbehältern, Einbringung von Filtermaterial in die sanierten Hochbehälter begonnen.
- Über Anregung des Umweltausschusses wurden Fragebögen im ASZ ausgegeben, insbesondere im Hinblick auf die Situation in Mönchdorf, dass die 6-wöchige Müllabholung aufgelassen und die Papier- und Glascontainer entfernt wurden. Die Auswertung der abgegebenen Fragebögen wird wieder der Umweltausschuss durchführen.
- Berichte über die laufenden Flächenwidmungsplanänderungsverfahren:  
Erweiterung Dorfgebiet Haid für 1 Baugrundstück: Dazu sind die Stellungnahmen durchwegs ablehnend, sodass es aus momentaner Sicht keinen Sinn macht, die Umwidmung weiter zu betreiben. Vielleicht könnte durch einen Grundtausch im Bereich des Wasserbehälters im Norden eine neue Möglichkeit entstehen, Bauland zu realisieren.  
Dazu berichtet der Bauausschuss-Obmann Hüttmannsberger Karl, dass man es zur Kenntnis nehmen muss, dass die Umwidmung abgelehnt wird.  
Mischbau- und Betriebsbaugebiet Kappermühle: Hier sind die Stellungnahmen überwiegend negativ.  
Dazu berichtet der Bauausschuss-Obmann, dass er intensive Gespräche mit der Inkoba geführt habe. Die Widmungsproblematik sei der Inkoba bekannt. Wir als Gemeinde Königswiesen haben übersehen, das Grundstück der Inkoba anzubieten, was in den Statuten festgelegt ist. Dies wird im nächsten Schritt nachgeholt. Wir werden uns in der nächsten Bauausschuss-Sitzung nochmals mit dem Thema intensiv beschäftigen. Es handelt sich um ortsansässige Betriebe, welche dringend Bauland für die Errichtung von Firmengebäuden suchen.
- Mit Ende September ist die Raiffeisenbank Königswiesen grundbücherliche Eigentümerin des alten Amtsgebäudes. Es befinden sich noch viele Sachen in dem Gebäude. Da es noch einige Zeit brauchen wird um dies auszusortieren hat die Raiffeisenbank zugesagt, dass erst bis Ende März 23 das Gebäude ausgeräumt sein muss. Bis dahin müssen wir eine Miete bezahlen. Ein Mietvertrag wird ausgearbeitet. Mit den beiden Mieterinnen, welche noch im Gebäude Markt 4 eingemietet sind, hat die Raika bereits Kontakt aufgenommen.
- Marktplatzgestaltung: Der Bauausschuss hat sich damit in seiner letzten Sitzung befasst. Es soll im Herbst mit den ersten Planungen gestartet werden. Als erster Schritt soll eine Informationsveranstaltung der Anrainer am Marktplatz stattfinden. Dabei wurde der Bereich von Smrzka/Tischlerei Obereder bis Schraml Peter/Schupfer Bernhard (Weithner) und Schulgasse bis Raiffeisenbank festgelegt. Die erste Informationsveranstaltung könnte man bereits am 24.10.2022 durchführen.  
Ein zweiter Termin für eine Informationsveranstaltung wäre dann im November, wo die gesamte Bevölkerung informiert wird.
- Die Bergstraße wird derzeit saniert und soll Ende Oktober fertig gestellt sein.
- In der Volksschule Königswiesen wurde eingebrochen. Es wurde laut ersten Erhebungen nichts gestohlen, allerdings wurden einige Innentüren sowie die Eingangstüre beschädigt.

- Am kommenden Montag wird die neue Mitarbeiterin am Gemeindeamt ihren Dienst beginnen. Ihr Arbeitsbereich ist das Bürgerservice und Standesamtsvertretung.
- Der Buchhaltungskollege am Gemeindeamt hat gekündigt und im Gemeindevorstand wurde die neue Stellenausschreibung bereits beschlossen.
- Der Bürgermeister ersucht die Gemeinderäte zahlreich am Fest der Erntekronen in Mönchdorf anwesend zu sein. Beginn ist am Sonntag um 13:00 Uhr. Es ist dazu die Ortsdurchfahrt von Mönchdorf gesperrt.

WM Steiner Lisa: Wie weit ist die Planung zum Windpark vorangeschritten?

WM Bürgermeister: Die Grundbesitzer, die Coburg'sche Forstverwaltung hat das Projekt vorgestellt. Es wird nun von den Gemeinden Königswiesen und St. Georgen/W. eine Position erwartet, ob der Windpark Zuspruch findet oder nicht. Da es wichtig sei, dass die beiden Gemeinden eine gemeinsame Position haben wäre es sinnvoll, wenn von den Gemeinderäten eine Windkraftanlage besichtigt wird, welche in etwa die Dimensionen der geplanten Anlage darstellt, damit man sich alles besser vorstellen kann, wie etwa jene Richtung St. Pölten.

WM Hüttmannsberger Michael: Seiner Meinung nach sei es besser, nicht Richtung St. Pölten zu fahren sondern eher Richtung Bad Leonfelden/Schenkenfelden, da die Landschaft dort ähnlich wie bei uns ist.

WM Kamleitner Hannes: In Munderfing wurde vor kurzem die Windkraftanlage im ORF vorgestellt, vielleicht könnte man sich auch diese Anlage dort ansehen.

WM Schinnerl Emanuel: Bei der Umfahrung Zwettl/NÖ sind auch Windräder, welche man sich ansehen könnte. Wann ist Baustart für den Pumptrack?

WM Bürgermeister: Mit dem Bau kann dieses Jahr nicht mehr begonnen werden – die Umwidmung ist noch nicht durch, dann brauchen wir die wasserrechtliche Bewilligung. Das geht sich heuer nicht mehr aus. Die finanzielle Zusage von Servus TV wurde bis nächstes Jahr verlängert.

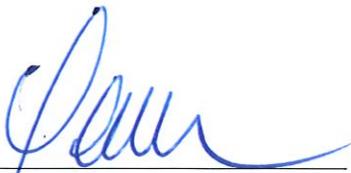
WM Hüttmannsberger Karl: Die alte Postgarage am Florianiweg müsste etwas saniert werden, damit sie für die Feuerwehr als Lagerhalle dienen kann. Eine Besichtigung soll so bald als möglich stattfinden.

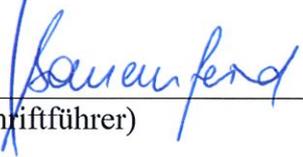
WM Wahlmüller Florian: Hat der Güterweg Mayrhof Vorrang gegenüber der Stichstraße Bergstraße. Wenn ja, sollte eine Vorrangtafel aufgestellt werden.

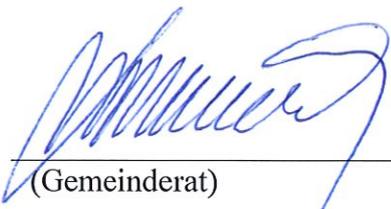
Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

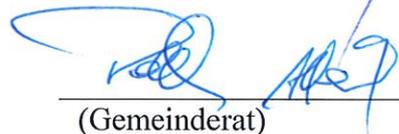
Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 29. Juli 2022 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21:25 Uhr.

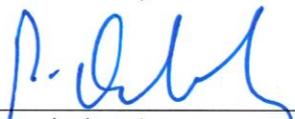
  
\_\_\_\_\_  
(Vorsitzender)

  
\_\_\_\_\_  
(Schriftführer)

  
\_\_\_\_\_  
(Gemeinderat)

  
\_\_\_\_\_  
(Gemeinderat)

  
\_\_\_\_\_  
(Gemeinderat)

  
\_\_\_\_\_  
(Gemeinderat)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 10.2.2023 keine Einwendungen erhoben wurden.

Königswiesen, am 10.2.2023

Der Vorsitzende:

  
\_\_\_\_\_

